



Stadt Rudolstadt

Amtliche Bekanntmachungen

1. Änderungssatzung vom 21.07.2010

zur Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spiel- und Geschicklichkeitsgeräte und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Rudolstadt (RuVgnStS) vom 12.01.2010

(1. Änderungssatzung zur Rudolstädter Vergnügungssteuersatzung - 1. ÄnderSazurRuVgnStS)

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113) sowie der §§ 1, 2 und 5 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18. August 2009 (GVBl. S. 646), hat der Stadtrat der Stadt Rudolstadt in seiner Sitzung vom 10. Juni 2010 die folgende Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spiel- und Geschicklichkeitsgeräte und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte beschlossen:

§ 5

Steuersätze

(1) Die Steuer beträgt je Spiel- und Geschicklichkeitsgerät und angefangenem Kalendermonat

- | | |
|--|---|
| 1. für Spiel- und Geschicklichkeitsgeräte mit Gewinnmöglichkeit | |
| a) in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen im Sinne des § 33 i Gewerbeordnung (GewO) | 8 v. H. der Bruttokasse
höchstens 51,13 EUR bis 01.01.2002
höchstens 51,00 EUR bis 02.06.2003
höchstens 85,00 EUR bis 03.06.2003 |
| b) in Gaststätten und sonstigen Aufstellungsorten | 8 v. H. der Bruttokasse
höchstens 25,56 EUR bis 01.01.2002
höchstens 25,00 EUR bis 02.06.2003
höchstens 42,00 EUR ab 03.06.2003 |
| 2. für Spiel- und Geschicklichkeitsgeräte ohne Gewinnmöglichkeit | |
| a) in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen im Sinne des § 33 i GewO | 30,68 EUR bis 01.01.2002
30,00 EUR bis 02.06.2003
40,00 EUR bis 31.12.2009
41,00 EUR ab 01.01.2010 |
| b) in Gaststätten und sonstigen Aufstellungsorten | 15,34 EUR bis 01.01.2002
15,00 EUR bis 02.06.2003
20,00 EUR bis 31.12.2009
25,00 EUR ab 01.01.2010 |
| 3. für Geräte, mit denen sexuelle Handlungen oder Gewalttätigkeiten dargestellt werden oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben an allen öffentlich zugänglichen Aufstellungsorten mit oder ohne Gewinnmöglichkeit | 20 v. H. der Bruttokasse
höchstens 511,29 EUR bis 01.01.2002
höchstens 511,00 EUR bis 31.12.2009
ab 01.01.2010 pauschal 500,00 EUR |

§ 2

Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.1997 in Kraft.

Rudolstadt, den 21.07.2010

Stadt Rudolstadt

Jörg Reichl

Bürgermeister

— Ende des amtlichen Teiles —

Termine, Tipps und Informationen

Ausbildung in der Stadtverwaltung erfolgreich abgeschlossen



Juliane Scholl und Christoph Läscher (Bild Mitte) haben Ende Juli ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte in der Stadtverwaltung Rudolstadt erfolgreich abgeschlossen. Katrin Ludwig, Fachdienstleiterin Personal, und Georg Eger, 1. Beigeordneter beglückwünschten beide zu ihrem Erfolg und überreichten ihnen ihre Zeugnisse.

Beide Auszubildenden erhielten am selben Tag einen Anstellungsvertrag.

Foto: A. Stemplewitz

Ein Leseausweis für jeden Schulanfänger in Rudolstadt

Auch in diesem Jahr startet die Stadtbibliothek Rudolstadt mit der Aktion „Ein Leseausweis für jeden Schulanfänger!“ ins neue Schuljahr. Die Mitarbeiter der Bibliothek besuchen alle ersten Klassen der vier Rudolstädter Grundschulen und überreichen jedem der 144 Schulanfänger eine Glückwunschkarte. Diese Karte kann in der Bibliothek in einen Bibliotheksausweis umgewandelt werden, der den Kindern den kostenfreien Besuch der Einrichtung während des gesamten 1. Schuljahres ermöglicht. Sie brauchen für die Anmeldung nur die Zu-

stimmung der Eltern zu den Nutzungsbedingungen der Bibliothek.

Die Aktion hat im letzten Jahr viele Schulanfänger zu aktiven Bibliotheksnutzern werden lassen.

Kinder kommen gerne in die Bibliothek. Es gefällt ihnen, in den Regalen zu stöbern, und es macht sie auch stolz, einen „eigenen“ Bibliotheksausweis zu besitzen.

Die Stadtbibliothek freut sich auf die neuen Besucher und will mit ihren Mitteln dazu beitragen, die Lust aufs Lesen zu wecken.

Stadtbibliothek Rudolstadt



Rudolstädter Vogelschießen

20.-29. August 2010
Der größte Rummel in Thüringen!

Kulturvolles Volksfest lockt Tausende Menschen auf die Bleichwiese

Herzlich willkommen!

Am 28. August 1722 ist der Startschuss für das Rudolstädter Vogelschießen gefallen, das schon Friedrich Schiller im Jahr 1788 als „berühmtes Volksfest“ bezeichnete.

Das beliebte Traditionsfest hat sich nach der deutschen Wiedervereinigung zu einem Thüringer Erfolgsfest entwickelt und gehört inzwischen bundesweit zu den populärsten Schausteller-Veranstaltungen. „Die gemütliche und fast familiäre Atmosphäre des Festplatzes versprüht einen sehr eigenen Charme: ein

im Ambiente großstädtisch erscheinender Festplatz mit einer gemütlichen, kleinstädtischen Atmosphäre und einem außergewöhnlichen Niveau“, urteilt die europäische Fachzeitschrift „Kirmes- und Parkrevue“.

Unter der Regie von Frank Grüner, der das Rudolstädter Vogelschießen in diesem Jahr zum 20. Mal in Szene setzt, verwandelt sich die Bleichwiese wieder in eine faszinierende Rummelmeile mit bewährten und neuen Schaustellerattraktionen, genussvoller Erlebnisastronomie, kulturvollem Rahmenprogramm und vielen Extras.

Im einzigen europaweit reisenden Illusionstheater „Revue der Illusionen“ erleben Sie magische Kunststücke. Zu einer gruseligen Fahrt lädt die neue Etagen-Geisterbahn „Haunted Mansion“ ein. Erfrischung garantiert die Tour auf der Wildwasserbahn „Rapidus River Rafting“. Nicht versäumen sollten Sie eine Fahrt auf der rasanten Familienachterbahn „Rock & Roller Coaster“. Stimmungsvolle Unterhaltung mit Livemusik, Showacts und Disco wird Ihnen im Rolschter Festzelt, im Café-Haus-Zelt und im Partydorf geboten. Die Rudolstädter Schützenvereine beleben

alte Traditionen wie das tägliche Armbrustschießen.

Umfassend informiert werden Sie auf unserer Homepage www.vogelschiessen-rudolstadt.de. Dort gibt der tägliche Videoblog „Drehmomente“ exklusive Einblicke vom lustvollen Geschehen. Freuen Sie sich auf einen erlebnisreichen Rummel-Bummel und feiern Sie gemeinsam mit tausenden Menschen aus nah und fern Rudolstadts „berühmtes Volksfest“.

Ihr
Jörg Reichl
Bürgermeister

Die Höhepunkte zum Volksfest

Freitag, 20.08.2010

- 18.00 Uhr Spektakuläre Eröffnung mit Varieté, Startschuss und Festbieranstich

Samstag, 21.08.2010

- 09.00 Uhr Skatturnier im Rolschter Festzelt
- 11.00 Uhr Start der Rennsteig-Saaaleland Sternfahrt im Partydorf
- 13.30 Uhr Rundgang mit der Thüringer Ministerpräsidentin

Sonntag, 22.08.2010

- 10.00 Uhr Fröhschoppen mit dem Bürgermeister im Rolschter Festzelt
- 19.00 Uhr Figh-Night mit Boxkämpfen & Showacts im Café-Haus-Zelt

Montag, 23.08.2010

- 14.00 Uhr Tag der Vereine

Dienstag, 24.08.2010

- 18.00 Uhr Souvenirs und witzige Aktionen an der Fan-Artikel-Hütte

Mittwoch, 25.08.2010

- 08.00 Uhr Markt in der Innenstadt
- 14.00 Uhr Seniorennachmittag im Café-Haus-Zelt

Donnerstag, 26.08.2010

- 14.00 Uhr Familientag mit ermäßigten Preisen

Freitag, 27.08.2010

- 22.15 Uhr Musikfeuerwerk

Samstag, 28.08.2010

- 18.30 Uhr Schützenumzug ab Güntherbrunnen zum Rolschter Festzelt
- 19.00 Uhr Siegerehrung zum Schiller-Staffel-Lauf im Partydorf

Sonntag, 29.08.2010

- 15.00 Uhr Armbrustschießen auf den hölzernen Vogel im Schützengarten
- 20.00 Uhr Ermäßigte Preise zum Abschluss
- 23.00 Uhr Magisches Finale vor der Revue der Illusionen

Täglich ab 14.00 Uhr (außer am 20. und 29.08.2010)

- Armbrustschießen im Schützengarten





Rudolstädter Vogelschießen

20.-29. August 2010
Der größte Rummel in Thüringen!



Das Angebot der Schausteller

Großbahnen

- Rock & Roller Coaster - Achterbahn
- Rápidos River Rafting - Wildwasserbahn

Geisterbahn

- Haunted Mansion

Hochfahrvergnügen

- Sky Flyer
- Take off

Fahr-Klassiker

- American Swing
- Autoscooter
- Break Dance
- Europa-Rad
- Wellenflug
- Kinderkarussells

Nostalgie

- Revue der Illusionen
- Wahrsagerin Medus

Belustigungen

- Action World
- Bunge Trampolin
- Free Fall
- Time Maschine

Verlosungen

- Glückskönig
- New Yorg, New Yorg

In großer Auswahl

- Geschicklichkeitsspiele
- Schießbuden
- Süßwaren
- Imbiss
- Bars & Gastronomie

und vieles mehr...

Foto: Peter Scholz

Festzelte und Erlebnisgastronomie

Café-Haus-Zelt

www.cafe-broemel.de

Rolschter Festzelt

www.rolschter.de

Partydorf

www.fa-bergmann.de

Das Rudolstädter Vogelschießen im Internet:

Informationen, Fotos, Videos, Radiospots

www.vogelschiessen-rudolstadt.de

Veranstalter-Service

Telefon

Während der Öffnungszeiten des Volksfestes ist das Service-Personal für anfallende Fragen und bei Notfällen aller Art unter der Nummer 0 36 72 / 4 88 96 79 zu erreichen.

Festbüro

Besucher, Pressevertreter, Schausteller, Mitwirkende, Mitarbeiter und Helfer des Rudolstädter Vogelschießens, die Fragen haben, Anregungen geben möchten oder Informationsmaterial über die Stadt und das Fest benötigen, können sich an das Service-Personal im Festbüro wenden. Das Festbüro befindet sich direkt neben dem Mehrzweckgebäude des Festplatzes Bleichwiese und ist während des Volksfestes geöffnet.

Medizinische Betreuung

Bei Unfällen und gesundheitlichen Problemen steht ein Team des DRK direkt am Mehrzweckgebäude der Bleichwiese zur Ersten Hilfe, Betreuung und Versorgung zum Einsatz bereit.

Sicherheit

Auf dem Festplatz ist ein Sicherheitsdienst unterwegs. Bei Problemen können sich Betroffene oder Beobachter an die eingesetzten Sicherheitskräfte oder an das Personal im Festbüro wenden.

Mobile Polizeiwache

Die Polizeiinspektion Rudolstadt möchte dazu beitragen, dass das Fest wie in den vergangenen Jahren friedlich verläuft. Deshalb wird es wieder gegenüber dem Haupteingang des Festplatzes eine mobile Polizeiwache geben. Hier können die Besucher alle relevanten Sachverhalte zur Sprache bringen.

Veranstalter

Stadt Rudolstadt, Veranstaltungsreferat, Markt 7, 07407 Rudolstadt
Fon 0 36 72/486411, Fax 0 36 72/486106
E-Mail: f.gruenert@rudolstadt.de



Auch in diesem Jahr produziert der theater-spiel-laden mit dem SRB (Bürgerradio im Städtedreieck) die exklusive Berichterstattung „Drehmomente“. Den täglichen Videoblog können Sie ab 20. August auf der Homepage des größten Volksfestes in Thüringen sehen.

Foto: A. Stemplewitz



Neues touristisches Leitsystem für Rudolstadt installiert



Foto: F.M. Wagner

Die auswärtigen Besucher der Stadt werden es inzwischen schon dankbar genutzt haben, die Einheimischen vielleicht noch gar nicht bemerkt - im Rudolstädter Zentrum ist in den vergangenen Wochen ein neues touristisches Leitsystem installiert worden, das mit einheitlich gestalteten Schildern auf die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, Kulturstätten und öffentlichen Einrichtungen hinweist. Zwar gab es bereits ein Hinweisschild-System in der Stadt, aber das war in die Jahre gekommen und sollte schon seit längerer Zeit aktualisiert, erweitert und logischer geordnet werden. Dazu war ein Konzept und ein detaillierter Plan nötig, der in der Verwaltung ausführlich beraten, mitunter auch wieder verworfen werden musste, weil es die unterschiedlichsten Interessen zu berücksichtigen galt. Be-

teiligt waren nicht nur die Verkehrsbehörde, der Fachdienst Tiefbau und die Stadtplaner sondern auch der Fachdienst Kultur, insbesondere die Touristikabteilung. Die Anschaffungskosten waren im städtischen Haushalt eingeplant und mit der Ausführung ist nun der Bauhof beauftragt, der das System Stück für Stück im Stadtgebiet installiert. Insgesamt gibt es 42 Standorte, wobei nicht nur bereits vorhandene Masten und Laternenpfähle genutzt werden, sondern auch eine ganze Reihe neuer Masten gesetzt werden müssen. So weisen jetzt schon zahlreiche, neue Schilder auf das Schillerhaus, auf die Aufgänge zum Schloss, auf die Heidecksburg selbst, auf den Bahnhof, das Rathaus, Kino, Amtsgericht sowie den Handwerkerhof, um nur einige zu nennen, genau an jenen Stellen hin,

die Ortsfremde zur weiteren Orientierung benötigen. Das Konzept ist so gestrickt, dass man das vorhandene System jederzeit auch ergänzen kann. Bei Bedarf und

Wunsch ist es also möglich, weitere wichtige Ziele in der Stadt an den Masten auszuweisen.

F.M. Wagner
Pressereferent

Weiter Informationen finden Sie auf
www.Rudolstadt.de

Neues InfoHeft „Rudolstadt & die Jubiläen 2010“ liegt vor

Eine neue Publikation der bei heimatgeschichtlich interessierten Einwohnern und Freunden der Stadt begehrten Reihe „Rudolstädter InfoHefte“ liegt nun druckfrisch vor. Die Nummer 23 beschäftigt sich mit den Jubiläen des Jahres 2010 und wurde in bewährter Weise von den Mitarbeitern des Stadtarchivs und der Historischen Bibliothek recherchiert und textlich gefasst. Den wieder mit historischen Fotoaufnahmen und Grafiken illustrierten Beiträgen ist eine Zusammenstellung der wichtigsten Ereignisse, die das Jahr 2000 in Rudolstadt bestimmt haben, vorangestellt. Auf den folgenden Seiten wird die Chronik mit ausgewählten Jubiläen, die 25 bis 275 Jahre zurückliegen, fortgeführt. Ausführliche Abhandlungen sind dann der Grundeinteilung für das Zellwollewerk in Schwarzra oder dem Schlossbrand auf der Heidecksburg gewidmet. Ebenso werden im Heft wieder eine Reihe von bedeutenden Persönlichkeiten gewürdigt, die in Rudolstadt prägend auf wissen-



schaftlichem und kulturellem Gebiet gewirkt haben.

Weitere Beiträge befassen sich u. a. mit dem Orgelneubau in der Pflanzwirbacher Kirche oder dem großen Scheunenbrand von 1835.

Erhältlich ist die von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit herausgegebene Publikation im Bürgerservice des Rathauses, in der Touristinformation und im Stadtarchiv im Alten Rathaus.

Städtedreieck erhält Regionalbudget

Bereits 2008 hatte das Bundeswirtschaftsministerium die Möglichkeit geschaffen, einzelnen Regionen ein sogenanntes Regionalbudget zur Mobilisierung regionaler Wachstumspotenziale zur Verfügung zu stellen. Wesentliche Voraussetzung war ein funktionierendes Regionalmanagement, über das der Städteverbund „Städtedreieck am Saalebogen“ bekanntlich verfügt. Die Auswahl der Regionen sollte – so die Vorgabe des Bundeswirtschaftsministeriums – über die Bundesländer erfolgen.

Auf Initiative der drei Bürgermeister Matthias Graul (Saalfeld), Jörg Reichl (Rudolstadt) und Frank Persike (Bad Blankenburg) bemühte sich die LEG Thüringen

seit 2009 um die Bewilligung des Regionalbudgets. Nunmehr hatten die Bemühungen Erfolg. Mit Bescheid vom 02.07.2010 bewilligte das Thüringer Landesverwaltungsamt dem Städtedreieck ein Regionalbudget in Höhe von insgesamt 900.000 €, das aus Mitteln des Thüringer Wirtschaftsministeriums zur Verfügung steht und bis 2013 zur Umsetzung regional bedeutender Projekte genutzt werden kann.

„Die Kooperation der drei Städte hat in den vergangenen Jahren die Umsetzung einer Reihe von Maßnahmen ermöglicht, die zur Verbesserung der Struktur in der Region beigetragen haben“, so Jörg Reichl, der als Sprecher des Städteverbundes im letzten Jahr

den Förderantrag unterschrieben hat. Im Namen der drei Bürgermeister dankte Reichl ausdrücklich dem Thüringer Wirtschaftsminister Matthias Machnig (SPD), durch dessen Mittel nun die strukturelle Erholung in der Region weiter gestärkt werden könne. „Bei der problematischen Haushaltssituation der drei Städte ist beim Regionalbudget entscheidend, dass die Mittel auch ohne Mitleistungsanteile eingesetzt werden können“, so Reichl weiter. Der Städteverbund „Städtedreieck am Saalebogen“ ist indes die einzige Städtekooperation in Thüringen, der ein Regionalbudget bewilligt wurde.

Um regionale Wachstumsimpulse mit dem Regionalbudget ansto-

ßen zu können, setzt das Städtedreieck auf Projekte aus den Bereichen Gewerbe, Tourismus und Energieversorgung. Vorgesehen ist zum Beispiel der Aufbau eines Gewerbehallenkatasters, die Bewerbung von Gewerbe- und Industrieflächen auf der ExpoReal, die Einrichtung der neuen Tourist-Info in Bad Blankenburg in der Stadthalle oder die Verbesserung der Kooperation der Energieversorgungsunternehmen, um Synergieeffekte und letztlich günstige Preise zu erreichen. Also können jetzt Projekte umgesetzt werden, die ohne das Regionalbudget wegen der Haushaltssituation erst einmal auf Eis hätten gelegt werden müssen.